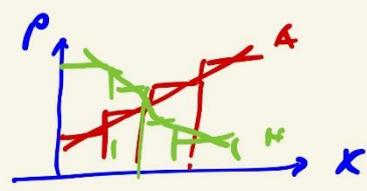


- E - Gleichgewicht
- F - Prohibitivpreis (Verbotpreis)
- G - Preisuntergrenze des Angebots
- H - Sättigungsmenge



$P_0$  Marktpreis  
 $X_0$  ungesetzte Menge  
 KR Kons.-rente  
 PR Prod.-rente  
 K Kartell  
 $P_0 \cdot X_0 = \text{Umsatz}$

Staatsinterventionen

A 8

- ① Finanzierung
  - a) öff. Güter
  - b) Transfer
- ② K-Schutz (PK)
- ③ A-Schutz (PT)

marktkonform

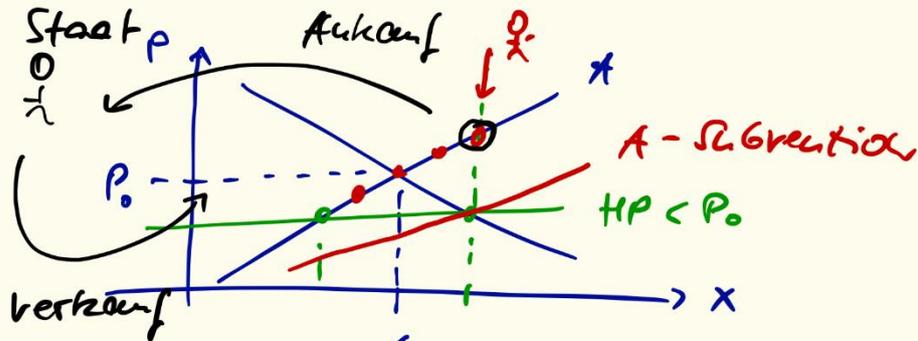
- \* ① A, K-Subventionen
- ② ind. Steuern

marktkonform

- ① Mindestpreis
- ④ Höchstpreis \*
- ⑤ Festpreise

## Höchstpreis

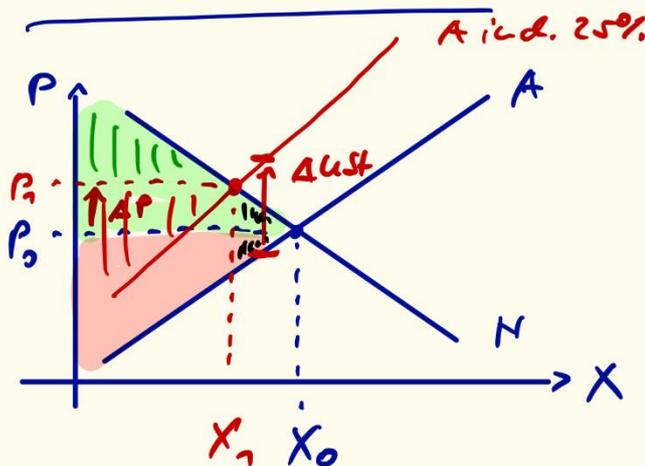
Ziel: N-Schutz



$X_A < X_N$   
 N-Überhang  
 Kauf

- ↳ Folgebewertung
- A-Subvention
  - Import
  - ZBÄhte s.o.

## \* indirekte Steuern

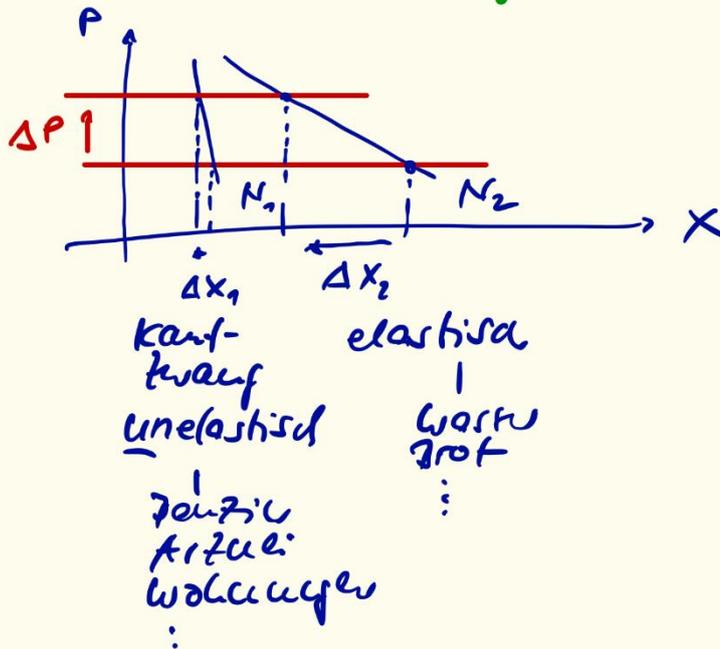


79% + 6% - P.  
 P1? > 6% < 6% < 6%  
 3 P 1

→ A↑  
 → P↑ X↓  
 ΔP < ΔLust →  
 Steuerüberwälzung ... < 100%

PK↓ KR↓  
 → Staat  
 → Verlust

## Steuersüberwälzung



## Elastizität

AK 20

$$E = \frac{\text{rel. Änderung Umsatz}}{\text{rel. Änderung Umsatz}} [-]$$

① Preiselastizität der Nachfrage \*

$$E_{X;P} = \frac{\Delta X / X_0}{\Delta P / P_0}$$

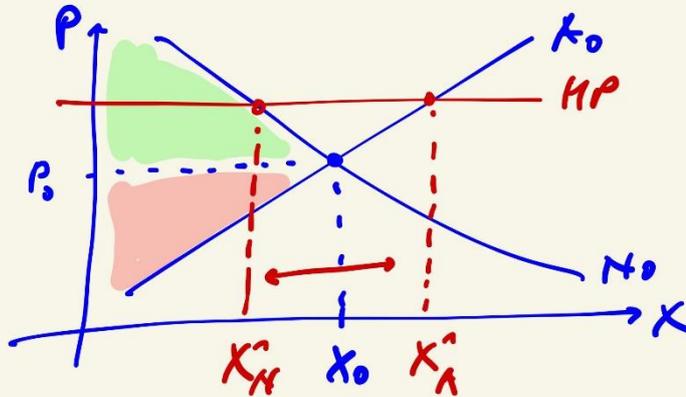
Beispiel

| ..... | ..... ∞  
 0 un- 1 elastisch  
 elast.

Bsp.:

199.-  
 → 149.-  
 ↓ Absatz  
 + 50%

Zu: Mindestpreise



- \* PA 2  
 z.B. EU - Agrarmarkt
1.  $MP > P_0$   
 → EWG  
 Agrarmarkt-ordnung
  2. A-Überschuss
  3. Folgeintervention  
 A-Überschuss  
 beseitigen

- Aufkauf
- Verbrauchssteuer
- Export
- Lieferverweigerung
- Quoten

Die Bundesregierung hat mit Bezug auf die Erweiterung der EU ein Ende der gegenwärtigen Agrarpolitik gefordert. Diese soll an einem Markt mit folgender Beschreibung des Anbieter- und Nachfragerverhaltens dargestellt werden.

$$X_A = 2P + 5$$

$$X_N = -0,5P + 10$$

Dabei liegen die Angaben für die Preise in €/kg und die Mengenangaben in Millionen kg vor.

- a) Berechnen Sie den zu erwartenden Marktpreis und die mögliche umgesetzte Menge. \*
- b) Ermitteln Sie die Folgen einer Mindestpreisfestsetzung von 4 €/kg für die angebotene und die nachgefragte Menge.
- c) Wie hoch sind die unmittelbaren Kosten dieser Intervention?
- d) Nennen Sie je 2 Argumente für und gegen die derzeitige Interventionspolitik in der Landwirtschaft.

$$9) \frac{P}{X}$$

$$X_A = X_N \quad 2P + 5 = -0,5P + 10$$

$$\downarrow \quad \downarrow \quad 2,5P = 5$$

$$9 \text{ Mill. kg} \quad 9 \text{ Mill. kg} \quad P = 2 \text{ €/kg}$$

$$b) X_A = 2 \cdot 4 + 5 = 13 \text{ Mill. kg}$$

$$X_N = -0,5 \cdot 4 + 10 = 8 \text{ Mill. kg}$$

$\Delta X$  (Überschuss) 5 Mill. kg  
 $\Delta$  Aufwandskosten 20 Mill. €

Prohibitivpreis:  $0 = -0,5P + 10 \rightarrow P = 20 \text{ €/kg}$

- Markt
- Voraussetzungen:
- Homogenität d. Güter
  - Transparenz •
  - freie Konkurrenz  
 GWB → mind. 10 viele  
 A und N → kein es  
 kann PKZ bestimmen
  - Punktmarkt •
  - keine indiv. Präferenzen
- ↙
- PKZ Bildung  
 Räume  
 Dynamik
- ⊕ Funktionen
- ⊖ Vorzüge
- nat. Monopole
  - Umweltschutz
  - Arbeitsschutz

## Marktwirtschaft

① Bildung nat. Monopole  
 → Netze ↑

Frage: techn. Fortschritt

- hohe  
 Transaktions-  
 Kosten

+ Staat: GWB

→ ② Umweltschutz

③ Arbeitsschutz

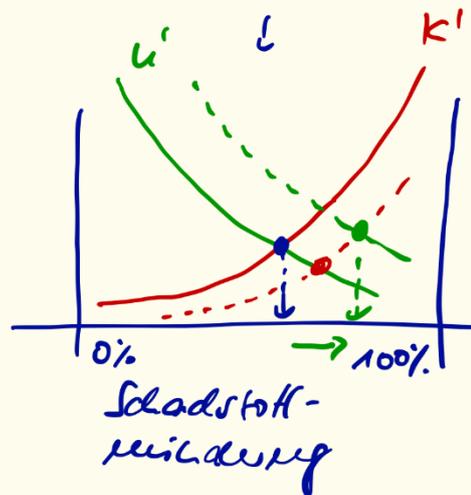
## Umweltbude

Ökologie vs.  
 Ökonomie  
 → Kosten

Ökologie durch  
 Ökonomie  
 → Ökonom. Prinzip

- ① technische  
 Umweltprobleme
- BImSchG  
 ↳ TA Luft, Wasser, Lärm
  - KlWfG  
 ↳ Verp. VO
  - UGB?

- ② Öko-Steuer  
 → Pigou
- ③ Emissionshandel  
 → Coase



**Internalisierung**  
 externe Effekte  
 Kosten!

**Pigou - Steuer**  
 → Teilregulierung  
 d. Märkte  
 P zu niedrig & zu hoch  
 A: Vorteile ungenutzt  
 + K  
 ↓  
 Staat \*)  
 P zu hoch & zu gering  
 A: Nachteile ungenutzt  
 subventionieren  
 \*) Apekturkosten

↓  
Eurischer Landel

**Coase**

**3) Eurischer Landel**

**L** Schädigungsrecht

- Output
- Stand d. Technik
- zeitl. befristet

Investoren → K  
 Nachzügler → K

**Börse**  
 → P A Refinanzierung d. Invest.  
 aber: EÜ 2005  
 ⊕ Referenzjahre 99/2000  
 ⊖ kartellare Lizenzen  
 ⊖ zu hohe Rendite